

Positionierung

zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex

Berlin, im Oktober 2011

econsense begrüßt grundsätzlich den vom Rat für Nachhaltige Entwicklung verabschiedeten Deutschen Nachhaltigkeitskodex. Wir sind der Ansicht, dass der Kodex in seiner jetzigen auf **Freiwilligkeit** basierenden Form ein gutes Instrument sein kann, um **Transparenz** in den Nachhaltigkeitsaktivitäten von Unternehmen zu unterstützen und Nachhaltigkeitsberichterstattung in Deutschland auf eine breitere Basis zu stellen. Die **Wesentlichkeit** ist hierbei ein Hauptkriterium der Berichterstattung. Ein Ansatz, der dies berücksichtigt, würdigt die Vielfalt der Unternehmen und Branchen.

Es findet unsere volle Zustimmung, dass der Rat sich zu einer praxisorientierten Umsetzung des Kodex bekennt: Die Transparenz gegenüber Kunden, Investoren sowie der gesamten Gesellschaft wird hierdurch gefördert. Wir folgen der Empfehlung des Rates, die Anwendung des Kodex nicht nur auf Unternehmen unterschiedlicher Größen und Rechtsformen, sondern im Sinne größerer Transparenz auch auf weitere Organisationen wie NGOs, Unternehmen der öffentlichen Hand oder Gewerkschaften auszudehnen. So wird der Informationsbedarf unterschiedlicher Stakeholdergruppen angemessen berücksichtigt.

In der aktuellen politischen Diskussion um nicht-finanzielle Berichterstattung auf EU-Ebene sehen wir ebenso wie der Rat den Kodex als möglichen deutschen Beitrag. Die Orientierung des Kodex an bereits existierenden internationalen Standards ist eine Grundlage hierfür.

Wir danken dem Rat für Nachhaltige Entwicklung für die konstruktive Zusammenarbeit bei der Erarbeitung des Kodex. Im Zuge dessen haben viele der econsense-Mitgliedsunternehmen an der Testphase zur ersten Erprobung der Praxistauglichkeit teilgenommen. Im Hinblick auf die Weiterentwicklung des Kodex regen wir an, dass der Rat insbesondere den Aufwand und die Praktikabilität bei der Umsetzung des Kodex konsequent im Blick behält und regelmäßig überprüft. Insgesamt muss gewährleistet sein, dass Unternehmen, die den Kodex anwenden, in den Evaluationsprozess eingebunden werden. Letztlich wird die gewünschte Akzeptanz und breite Anwendung des Kodex von seiner Handhabbarkeit für Unternehmen und Organisationen abhängen. econsense steht hierbei auch weiterhin als Dialogpartner zur Verfügung.

Allianz
BASF
Bayer
BMW Group
Bosch
Daimler
Danone
Deloitte
Deutsche Bahn
Deutsche Bank
Deutsche Börse
Deutsche Telekom
DuPont
EnBW
E.ON
Ernst & Young
Evonik Industries
Generali Deutschland
HeidelbergCement
KPMG
Linde
Lufthansa
PwC
RWE
SAP
Siemens
Tetra Pak
ThyssenKrupp
TUI
VCI
Vodafone
Volkswagen